



TERMINE

Jeweils samstags 10 - 17.30 Uhr
Leibniz Universität Hannover,
Schloßwender Str. 1

22. Januar 2011

19. Februar 2011

26. März 2011

30. April 2011

28. Mai 2011

25. Juni 2011

27. August 2011

24. September 2011

05. November 2011

03. Dezember 2011

DOZENTEN/INNEN

Dipl. Psych. Päd. Hanna Wolter
Psychoanalytikerin (C.G. Jung)

Psychotherapeutin HPG Margrit Schafranek
Psychoanalytikerin (C.G. Jung)

Dipl. Psych. Päd. Thomas Schwind
Psychoanalytiker (C.G. Jung)

TEILNAHME

Diese Fortbildung richtet sich an ärztliche und
psychologische PsychotherapeutInnen,
psychosozial Tätige, PädagogInnen,
TheologenInnen, HeilpraktikerInnen und
an der Jungschen Psychologie Interessierte.

Der Kurs eignet sich auch zur Erweiterung des eigenen
Methodeninventars von PsychotherapeutInnen unterschied-
lichster Therapieschulen.

Die Akkreditierung bei der Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen ist beantragt. (100 Punkte).

Kosten der Fortbildung: 1200,- Euro.

ANMELDUNG

Mit kurzem Lebenslauf und
Motivationsschreiben bis zum 15.12.2010 an

Dipl. Psych. Päd. Hanna Wolter
Kampstr. 24
30880 Laatzen

e-mail: coaching-wolter@gmx.de

Konto Nr.: 07 36 151 555
bei der Ing-Diba, BLZ 500 105 17

AKTIVE IMAGINATION

Fortbildung 2011





”Mit den Bildern des Unbewußten ist dem Menschen eine schwere Verantwortung auferlegt. Das Nichtverstehen sowie der Mangel an ethischer Verpflichtung berauben die Existenz ihrer Ganzheit und verleihen manchem individuellen Leben den peinlichen Charakter der Fragmentarität.”

C.G. Jung

”Von der Aktiven Imagination, der Imaginationsmethode, die C.G. Jung für die Psychotherapie vorgeschlagen hat und bei der es darum geht, daß ein Mensch innere Bilder lebendig werden läßt, innere Figuren zum Sprechen bringt, also eine Tiefenschicht seiner Psyche aktiviert und dennoch mit einem sehr wachen Ich sich mit diesen Bildern, diesen Stimmen auseinandersetzt, sagt Jung, es sei eine Methode, bei der der/die Imaginierende nicht nur das Unbewußte analysiere, sondern auch dem Unbewußten Gelegenheit gebe, den Ich-Komplex zu analysieren. Dieser Dialog zwischen dem Ich und dem Unbewußten ist die Voraussetzung für den Individuationsprozeß, den psychischen Prozeß, im Verlaufe dessen ein Mensch zu dem wird, was er letztlich ist.”

Verena Kast

AKTIVE IMAGINATION

Die einjährige Fortbildung in Aktiver Imagination (AI) soll einführen in Theorie und Praxis dieser spezifischen Methode der Analytischen Psychologie.

Zur Theorie gehören zum einen die allgemeinen Grundlagen der analytischen Psychologie, dann aber auch speziell die theoretischen Kenntnisse der AI.

Das Hauptgewicht liegt auf der praktischen Anwendbarkeit dieser Methode für jeden Einzelnen und in der damit verbundenen Selbsterfahrung.

Um dieses Ziel erreichen zu können, sind z.B.

Symbolkenntnisse,
analog-bildhaftes Erkennen,

Methoden der Deutung und Interpretation
der Inhalte der AI,

die Struktur der Psyche und der Persönlichkeit
und das Wissen um Abwehrmechanismen erforderlich.

Durch die Einbeziehung von Märchen-, Traum- und Bildmaterial wird die AI auf eine breite Basis gestellt.

FORTBILDUNGSZIELE

Erlernen der Aktiver Imagination

Verstehen der unbewußten Inhalte

Förderung der persönlichen Entwicklung

INHALTE

Grundlagen der Analytischen Psychologie

Theoretische Grundlagen der Aktiven Imagination

Symbolverständnis und bildhaft-analoges Denken

Interpretation und Deutung des imaginierten Inhaltes

Jungsche Strukturmodelle

Aktive Imagination und Traum

Aktive Imagination und Märchen

Aktive Imagination und Bildanalyse

Reflexion und Selbsterfahrung

